

INHALT

Zeichen und Stil. Der Mehrwert von Variation	7
Georg Albert / Joachim Franz	

Verbindungswege zwischen Mannheim und Tomsk	11
Daria Olitskaya	

Variation und Stil

Wissenschaftliche Schreibstile	17
Georg Albert	

Parasitäre Redeverben und Evidenzialität	29
Hans Jürgen Heringer	

Dialekte und Mehrsprachigkeit

Norddeutsch – Plattdeutsch – Friesisch Der norddeutsche Sprachraum aus der Sicht linguistischer Laien	43
Albrecht Plewnia	

Moselfränkisch als Lebensgefühl Inszenierung regionaler Identität im semantischen Raum	63
Julia Elisabeth Klein	

Über verschollene Dialekte und flexible Sprecher Am Beispiel eines Mutter-Tochter-Gesprächs im russlanddeutschen Migrationskontext	81
Nina Berend	

That's our language – Sprachliche Handlungen in einem multilingua- len Kontext: Beispiel Malaysia	95
Renate Kärchner-Ober	

Werbung, Variation und Lebensstile

Werbeslogans als Kondensat der Erlebnisgesellschaft 111
Eva Gredel

Quadratisch, praktisch, saugudd. – Variation von rekontextualisier-
ten Werbeslogans
Eine korpusbasierte Untersuchung bekannter deutscher Werbeslo-
gans im elektronischen Zeitungskorpus des DeReKo 125
Janja Polajnar

Kultursemiotik

Metaphernforschung in Russland 145
Natalia Tikhonova

Multimediale Variation und informelles Lernen: Soziosemiotik der
Heavy-Metal-Szene aus soziolinguistischer und Kulturmanagement-
Perspektive 159
Erika Lang / Luise Werlen

Sprachliche Variation und literarische Texte

Kommunikation, Sprache und soziales Milieu in den Dramen „Heim-
arbeit“ und „Mensch Meier“ von Franz Xaver Kroetz 181
Serap Deyran

Wasilij A. Žukovskijs Elegie „More“ / „Das Meer“ in deutschen Über-
setzungen: Mehrwert der Variation 195
Natalia E. Nikonova

Zur Entwicklung von Techniken der Nameneinführung in der deut-
schen Literatur 211
Heike Link / Vedad Smailagić

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 229